



devine
wellness & spa international

www.devine.at

devine

Wellness Anlagenbau GmbH

Europastr. 8

6322 Kirchbichl

Tirol / Österreich

T: +43 720 901 401

F: +43 720 901 401 99

Email: office@devine.at

devine definiert Wellness neu

Der Begriff Wellness ist Synonym für Wohlbefinden und steht für „Eins werden mit sich selbst“.

Dieser Grundgedanke bildet die Basis unserer Ideen, unseres Schaffens und in Folge unserer Projekte.

Doch unser flexibles schlagkräftiges Team - bestehend aus derzeit 25 engagierten Mitarbeitern - geht weiter und definiert Wellness mit jeder Entwicklung, jedem Konzept und jedem erfolgreich umgesetzten Projekt neu. Unsere Mitarbeiter fühlen sich wohl bei ihrer Arbeit und bringen dieses Gefühl auch im Umgang mit unseren Kunden zum Ausdruck. Denn Wünsche, Ansprüche und Anforderungen unserer Auftraggeber stehen immer an oberster Stelle. Gemeinsam bringen wir wieder den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt, geben damit dem Wort „Wellness“ seine ureigenste Bedeutung zurück und sorgen mit unseren Anlagen für tatsächliche Entspannung und Wohlbefinden.

zum träumen erschaffen

www.devine.at

hotel style

Oktober 2011

FACHMAGAZIN FÜR DIE GEHOBENE HOTELLERIE UND GASTRONOMIE



„Alles für den Gast“ | Wellness | Textilien

Zambezi Queen | The Marmara Taksim | la pura women's health resort Kamptal | Hotel am See
Design & Wellnesshotel Golf Panorama | Plachuttas Gasthaus zur Oper | Coffee & Kitchen | Magnothek





Hotel Kameha Grand



Hotel Hohenwart



Mein Schiff



Die beste Referenz für ein Spa von KLAFS ist immer noch das entspannte Aufatmen Ihrer Gäste.

Seit über 80 Jahren verwirklicht KLAFS Spa-Träume. Mit viel Sorgfalt und Hingabe arbeiten wir dabei bis ins kleinste Detail, damit der Umsetzung Ihrer Vorstellung nichts mehr im Wege steht. Und damit all unsere Anlagen auch nach Jahren halten, was sie versprechen. Überzeugen sie sich doch davon in unserem Referenzkatalog 360°.

Jetzt gebührenfrei bestellen unter 00800 66 64 55 54
oder auf www.klafs.at

ALLES FÜR DEN GAST

5. – 9.11.2011, Halle 10, Stand 0410

KLAFS
MY SAUNA AND SPA

KLAFS GmbH | A - 6361 Hopfgarten | Sonnwiesenweg 19
Wien | Salzburg | Graz | Linz | Villach | Südtirol | Slowenien



Hotel Edelweiss Wagrain

Inhalt



HOTELS & GASTRONOMIE

RUBRIKEN & SPECIALS

28 **DESIGNSCHIFF AUF 5-STERNE-FAHRT**
Zambezi Queen

30 **TRADITION TRIFFT MODERNE IN ISTANBUL**
The Marmara Taksim

34 **EIN RESORT EXKLUSIV FÜR DIE FRAU**
la pura women's health resort Kamptal

44 **GLANZSTÜCK AM BODENSEE**
Hotel am See

48 **PURISTISCHES DESIGN TRIFFT GEMÜTLICHKEIT**
Design & Wellnesshotel Golf Panorama

54 **WIENER SCHNITZEL RELOADED**
Plachuttas Gasthaus zur Oper

58 **ARBEITSTAG TRIFFT FEINE KULINARIK**
Coffee & Kitchen

60 **ERFRISCHENDE ARCHAİK**
Magnothek

4 **INHALT, IMPRESSUM**

5 **EDITORIAL**

6 **MAGAZIN**
Neuigkeiten aus der Branche

16 **BUCHVORSTELLUNGEN**

20 **"ALLES FÜR DEN GAST" - HERBST 2011**
Größter Branchenauftritt im gesamten Alpen-Donau-Adria-Raum

64 **SPACAMP 2011 IN BAD REICHENHALL**

72 **FARBE UND NACHHALTIGKEIT DOMINIEREN**
Kommende Trends für Wohn- und Objekttextilien

76 **SCHAURAUM**
Produktvorstellungen aus den Bereichen:
Hotel TV, Lounge und Hotelausstattung

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Laser Verlag GmbH, Hochstraße 103, A-2380 Perchtoldsdorf | T +43 (0)1 869 58 29, F DW 20, | www.hotelstyle.at | Chefredaktion: Ing. Walter Laser (walter.laser@laserverlag.at) | Leitende Redakteurin: Mag. Gudrun Gregori (gg) | Redaktion: Mag. Heidrun Schwinger (hs) | Mitarbeiter in dieser Ausgabe: Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Falkner | Geschäftsleitung: Silvia Laser | Key Account Manager: Claudia Ahrer T +43 (0)1 869 58 29 -15, (claudia.ahrer@laserverlag.at) | Mediaservice und Anzeigen: Christine Anita Zipfel T +43 (0)1 869 58 29 -29, (christine.zipfel@laserverlag.at) | Grafik: Andreas Laser (LtG.), Daniela Skrianz, Sandra Laser | Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH | Die Redaktion haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos. Berichte, die nicht von einem Mitglied der Redaktion gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit ++ gekennzeichnete Beiträge und Fotos sind entgeltliche Einschaltungen. | Abonnements: Jahresabonnement (6 Hefte): € 58,-/Ausland: € 80,-; Abonnements, die nicht spätestens 6 Wochen vor Abonnementende storniert werden, verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr. | Einzelheftpreis: € 12 / Ausland: € 13,50 | UID-Nr. ATU52668304, DVR 0947 270; FN 199813 v | Bankverbindung: Bawag Mödling, Konto Nr. 22610710917, BLZ 14000, IBAN AT 87 1400022610710917, BIC BAWAATWW; BA-CA, Konto Nr. 51524477801, BLZ 12000, IBAN AT 231200051524477801, BIC BKAUTWW

EDITORIAL

Laut ÖHV zeigen auch aktuelle internationale Analysen, dass Österreich beim Thema „Wellness“ einen eindeutigen Spitzenplatz einnimmt. Der Pioniergeist der österreichischen Hotellerie macht sich eben nachhaltig bezahlt – das bestätigt auch Dagmar Rizzato, Geschäftsführerin der international tätigen Rizzato Spa Consulting. „In ganz Europa gilt Österreich als das Wellness-Land schlechthin, mit der längsten Erfahrung und den größten Anlagen.“

Österreichs Wellness-Angebot gehört definitiv zur europäischen Oberliga und ist international in vielerlei Hinsicht – was etwa Gästeorientierung, Service-Design und Angebotsausrichtung angeht – ein Trendsetter. Kein Wunder, denn die Betriebe setzen hierzulande stark auf Professionalisierung. Profi-Workshops zu Betriebswirtschaft, Konzeption und Gesundheitsausrichtung erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Eine weitere spürbare Tendenz: Medizinische Leistungen werden künftig noch stärker an Bedeutung gewinnen. Dazu präsentieren wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe von hotelstyle ein brandaktuelles und besonders interessantes Beispiel: Im neu eröffneten „la pura women's health resort kamptal“ bilden Medizin, Naturheilkunde und Urlaubsatmosphäre eine perfekte Symbiose. Das Einzigartige dabei: Das Resort wurde exklusiv für weibliche Gäste konzipiert!

Warum ein speziell auf Frauen ausgerichtetes Umfeld und Angebot längst fällig war, erläutert die medizinische Leiterin des la pura, Dr. Gabrielle Dienhart-Schneider, im Interview auf Seite 34.

Erfolg in der Hotellerie stellt sich immer durch Differenzierung, Positionierung und Professionalisierung ein. Das beweist auch das Wellnesshotel Golf Panorama im schweizerischen Thurgau. Wo sich einst eine große Schweinezucht befand, begrüßt jetzt eine neue 4-Sterne-superior-Anlage seine Gäste. Die Manager des Hotels, Renate und Ferdinand Thoma, gelten als Spezialisten für authentische Marken-Platzierungen. Ihr neuestes Wellness-Thema: „Apfelblüten“! Ferdinand Thoma zeigt im Gespräch mit hotelstyle auf Seite 52 den Mehrwert selbsterzeugter Naturkosmetik auf.

Neben vielen weiteren Projekt- und Branchenberichten informieren wir Sie auch über das zweite erfolgreiche SpaCamp in Bad Reichenhall, der Schauraum unternimmt dieses Mal unter anderem einen Streifzug durch die Produktneuheiten für durchdachte Entspannungsoszen. Mit einem Wort: „Wellness“ steht redaktionell wieder stark mit im Mittelpunkt von hotelstyle und dies – wie wir hoffen – „well“ done!

Gudrun Gregori



Coverbild:
la pura/Wöckinger



5.-9.11.2011

ALLES FÜR DEN[®]
G A S T
HERBST

salzburg.

Die **ton**angebende **FACHMESSE.**

Get inspired:



SETTING THE TONE

ÖHV-Hoteliertag 2012:

„Gesellschaft im Wandel. Der Wille, die Welt zu verändern.“

Ein Jahr vor der Ski-WM steht Schladming als Austragungsort des ÖHV-Hoteliertages im Rampenlicht. Die Österreichische Hoteliervereinigung präsentiert von 16. bis 18. Jänner ein Programm, in dem sich Trends und Expertisen mit gesellschaftlichen Höhepunkten abwechseln.

„Der ÖHV-Hoteliertag 2012 ist der perfekte Startschuss für Großveranstaltungen im neuen Congress Schladming: Es wird alle Stückerln spielen“, verspricht Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter. Schladming hat die ÖHV in einem intensiven und professionellen Auswahlprozess überzeugt, so Generalsekretär Thomas Reiszahn. Der ÖHV-Hoteliertag bringt 1.500 Nächtigungen und 400.000 Euro Umsatz und steht für höchste Gastgeberqualität: „Wer hunderte professionelle Gastgeber zu Gast hat, muss höchste Kriterien erfüllen.“ Der ÖHV-Hoteliertag ist mit 600 Gästen, darunter 400 Hoteliers und Touristiker, 25 ausgesuchte Referenten und Vertreter der heimischen Spitzenpolitik, Jahr für Jahr der Top-Branchenevent.

Heuer widmet sich der Kongress den radikalen Umbrüchen, die unser Leben bestimmen: „Im Großen wie im Kleinen blieb in den vergangenen Jahren kein Stein auf dem an-



Auf der Baustelle des Congress Schladming: Jürgen Winter, Bürgermeister der Stadtgemeinde Schladming, und ÖHV-Generalsekretär Thomas Reiszahn

deren. Sehr gut sichtbar ist das hohe Tempo beispielsweise bei den Ansprüchen von Gästen und Mitarbeitern, aber auch bei den Umwälzungen im Nahen Osten oder infolge der Finanzkrise – Wirtschaft und Politik stellt das vor immense Herausforderungen: Österreichs Tourismusbetriebe können sich einem Wandel, der Diktatoren und die weltweit agierenden

Großbanken in die Knie zwingt, nicht entziehen. Ganz im Gegenteil: Wir müssen uns hier aktiv einbringen. Sonst geht es uns im besten Fall wie den Gemeinden. Nur können wir keine Steuern erhöhen“, umreißt Reiszahn das Kongress-thema. Nähere Informationen unter:

www.oehv.at/kongress/2012

Testimonial



Günter Schobel

Inhaber und Geschäftsleiter Längle & Hagspiel GmbH & Co KG

„L&H ist seit zwei Jahren Inserent und Leser von „hotelstyle“. Diese Fachzeitschrift für die gehobene Hotellerie und Gastronomie informiert über die neuesten Trends und Innovationen in der Branche. Als österreichischer Hersteller sind wir interessiert, unsere hochwertigen Produkte einem qualifizierten Zielpublikum präsentieren zu können. Berichte über Innenarchitektur, schöne Möbel und zeitgemäßes Einrichten bieten L&H eine gute Plattform, Stühle, Tische und Bänke aus Massivholz vorzustellen. Das dynamische Layout unterstützt die Berichterstattung und Visualisierung unserer Produkte made in Austria. Wir gratulieren zu diesem Magazin.“



Christoph Brandstätter

Gastgeber Seehotel Jägerwirt,
www.seehotel-jaegerwirt.at

„Die Hotellerie ist eine Branche, die ständig in Bewegung ist und einem großen Wandel unterliegt. Umso wichtiger ist es, durch stetige Innovation und Einhaltung der Tradition, Trends zu erkennen und umzusetzen. Als Fachmagazin der gehobenen Hotellerie hat hotelstyle ein feines Gespür für die Entwicklungen im Bereich Design und Architektur und zählt somit zur Pflichtlektüre jedes Hoteliers. Das Seehotel Jägerwirt orientiert sich als „Kinderhotel

für Eltern“ vor allem an den Bedürfnissen von Familien mit Kindern, besonders deswegen ist es uns wichtig, ein homogenes Umfeld zu schaffen, das jedem einzelnen Gast eine angenehme und stilvolle Atmosphäre bietet.“

Jetzt in die neueste Wäschereitechnik
investieren und Verschrottungsprämie kassieren!



**Kassieren Sie
jetzt bis zu € 800,-
Verschrotungs-
prämie!***



**Besuchen Sie uns
auf der GAST 2011
Halle 06, Stand 311**

Miele Professional
Mielestraße 1, 5071 Wals
Telefon 050 800 420
vertrieb-professional@miele.at
www.miele-professional.at

*Aktion gültig bei Lieferung des Gerätes bis 30.11.2011 für Waschmaschinen mit 8 bis 20 kg Füllgewicht und Wärmepumpentrockner mit 10 bis 13 kg Füllgewicht (1:25). Die Verschrottungsprämie versteht sich exkl. 20 % MwSt. und ist abhängig von der gekauften Gerätetypen. Ein ausgefüllter Antrag auf Verschrottungsprämie muss vorliegen.

Miele
PROFESSIONAL



Brandmelder mit viel IQ

Moderne Brandmelder von Siemens sind Multitalente, die genau an die Gefahrenlage angepasst werden können.

Ein Brand kann einen Betrieb an den Rand des Konkurses bringen. Mit der neuesten Brandschutztechnik lässt sich dieses Risiko minimieren. Doch der optimale Brandschutz wird oft nur beim Neubau eingeplant. Dass auch die häufigen Veränderungen in Betrieben Konsequenzen für das Brandrisiko haben, wird oft übersehen, genauso wie die Chancen, die neue Techniken bieten. Moderne Brandmelder sind inzwischen Multitalente, die genau an die Gefahrenlage angepasst werden und mit unterschiedlichen Sensoren ausgestattet sein können. Täuschungsalarme gehören weitgehend der Vergangenheit an.

Optische Rauchmelder nutzen Infrarotleuchtdioden, um Rauchpartikel unterscheiden zu können, oft ergänzt um thermische Sensoren zur Temperaturmessung. Eine intelligente Software befähigt die unauffälligen Geräte, die richtigen Schlüsse aus unterschiedlichen Situationen zu ziehen. „Wenn der Melder Rauchgaspartikel erkennt, entscheidet er ob die Situation für seine Umgebung normal ist, oder ob er auf eine höheren Empfindlichkeit schalten, also aufmerksamer werden soll“, beschreibt Josef Gröbl, Produktmanager bei Siemens Building Technologies, die erste Reaktion der modernen Melder.

Was in ihrer Umgebung zum Alltag gehört, haben die modernen Geräte bereits einprogrammiert. Schnell in die Höhe schießender Rauch ist für einen Melder im Umfeld von Schweißarbeiten normal, der Wasserdampf aus der Dusche gehört für den Brandmelder im Hotelzimmer zum Alltag. Dass es in einer Großküche gelegentlich auch 60°C und mehr haben kann, wissen die winzigen Computer ebenfalls. Sitzen die Branddetektoren aber an der Decke eines Büroraums, reagieren sie sehr sensibel auf langsam aufsteigenden hellen Rauch. Ein Schwelbrand in einem Papierkorb könnte drohen.

„Diese verschiedenen Szenarien zeigen, wie wichtig eine richtige Programmierung für das störungsfreie Funktionieren von Brandmeldern ist. Dafür benötigt man jahrelange Erfahrung, wie sie Siemens besitzt“, betont Josef Gröbl. Zusätzlich kann bei Brandmeldern auch auf besonders gefährdete Menschen Rücksicht genommen werden, zum Beispiel in einem Spital. Kohlenmonoxidmessung bewährt sich bei chemischen und produktionstechnischen Prozessen, auch im Falle von Schwelbränden mit geringer Rauch- und Wärmeentwicklung. Zusätzlich lässt sich in das Brandmeldersy-

stem auch Videotechnik einbinden. Die Kameras werden bei einem Alarm eingeschaltet und können zur Verifikation des Brandes oder später auch zur Aufklärung der Brandursache genutzt werden.



Josef Gröbl

Doch mit dem Erkennen des Brandes ist es nicht getan. Die Meldung geht an die Feuerwehr und die Gebäudeleitzentrale. Dort wird eine Fülle von Aktivitäten angestoßen. Steuerungen bedienen Lüftungsklappen, fahren die EDV herunter, und schalten Löschanlagen ein. Parallel dazu läuft die Evakuierung des Hauses. Gleichzeitig werden unterstützende Systeme

wie Rauchabsaugvorrichtungen oder Aufzugs- und Türkontrolle aktiviert. Schutz- und Rettungsmaßnahmen werden automatisch perfekt abgestimmt, Panik und gefährlich Fehlreaktionen vermieden. Die verschiedenen Szenarien zeigen, dass reibungslose Zusammenarbeit von Branderkennung, Gebäudeleittechnik und Löschung, die wichtigste Voraussetzung für einen erfolgreichen Brandschutz ist. Brandmelde-, Evakuierungs- und Löschanlagen müssen also unbedingt kompatibel sein. Optimal sind daher natürlich Systeme aus einer Hand.

josef.groebel@siemens.com



BERGER

Einrichtung | Handwerk | Textildesign | Boden



25.000 m² Parkett-
und Teppichböden
und über 7.000 m²
Fliesen lagernd.

PARKETT STEHT MIR!

Größte Boden-Auswahl der Region

Besuchen Sie die größte Bodenausstellung der Region bei uns **in Hollersbach**. Erleben Sie eine riesige Auswahl an verschiedenen Designs in allen Preisklassen und lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern individuell beraten.

Gerne entsorgen und verlegen wir Ihren Boden fachgerecht und kostengünstig! Auch jeder Heimwerker kann diese Böden einfach verarbeiten.

Bruno Berger Ges.m.b.H. | office@brunoberger.at | brunoberger.at

5730 Mittersill | Gerlosstraße 7 | Telefon +43 (0) 65 62 / 47 47 | Telefax +43 (0) 65 62 / 47 46
5731 Hollersbach | Reitlehen 117 | Telefon +43 (0) 65 62 / 81 58-0 | Telefax +43 (0) 65 62 / 81 58-22
Mittersill: Montag - Freitag von 9 - 12 Uhr & von 14 - 18 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr
Hollersbach: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr & von 14 - 18 Uhr, Samstag von 8 - 12 Uhr



brunoberger.at

Urlaube für bedürftige Familien schenken!

In vier Jahren 400 Urlaube für Familien, für die das Leben nicht normal verläuft. Das ist die Bilanz der jungen Hilfsorganisation Global Family Charity Resort, die mittlerweile von zahlreichen Hoteliers aus ganz Österreich unterstützt wird.

„Es sind vorwiegend Gewaltopfer, Alleinerzieher unter der Armutsgrenze, unheilbar kranke Kinder und deren Familien, für die Urlaub ein Fremdwort ist. Sie kommen so zu unbeschwertem Ferienerleben und erleben eine wunderbare, unvergessliche und wertvolle Zeit“, so Global Family Gründer Karl Auer. Als PR-Berater und Medien- und Tourismusnetzwerker gelang es Auer 2007 mit einem Dutzend Hoteliers, das Projekt zu starten und die ersten betroffenen Familien auf Reisen zu schicken. Adi Werner vom Arlberg Hospiz lud gleich mehrere Familien über Pro Juventute, der ersten Partnerorganisation von GlobalFamily, zu sich auf den Arlberg.

In Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen wie Pro Juventute, den Frauenhäusern in Berlin, Wien oder Salzburg, der Kinderkrebshilfe, der Caritas und weiteren Dutzenden sozialen Einrichtungen und Vereinen sowie Therapiezentren werden die Urlaube vom „Reisebüro der Menschlichkeit“ vermittelt. Durch die neue Landesrätin für Familien vom Land Salzburg ist der Verein auch erstmals subventioniert. Dadurch konnten allein aus dem Salzburger Raum 40 betroffene Familien eine unbeschwerte Ferienwoche in Hotels in Tirol und Vorarlberg verbringen. „Global Family sorgt in einem kleinen, aber bedeutsamen Bereich für das Wohl von Kindern und deren Familien. Der Hunger nach Gerechtigkeit wird endlich einmal gestillt. Es entsteht Freude und Dankbarkeit und damit eine Reduzierung von Leid“, erläutert Prof. Dr. Dieter Strecker, Psychologe, Theologe und Therapeut.

Hilfe auf direktem Weg: Aktuell sind es bereits mehr als 100 österreichische Hotels, die das Hilfs-Projekt „Global Family Charity Resort“ unterstützen. Aber auch die ersten Hotels aus Deutschland sind bereits dabei. Die Hoteliers helfen, indem sie bedürftigen Familien und Kindern, die oft schwere Schicksalsschläge erlebt haben oder unter der Armutsgrenze leben, etwas ermöglichen, von dem sie sonst nur träumen können: ein paar schöne, sorglose Tage Urlaub.

Die Devise der Familien-, Wellness-, Ferienhotels und Gasthöfe quer durch Österreich – wie z. B. das Hotel Gasthof Post Lech, die Hoteliers im Alpendorf St. Johann, das Sporthotel Wa-



© Global Family

grain oder viele Thermenhotels lautet: „gelebte österreichische Gastlichkeit“. Dem Hilfsprojekt „Global Family Charity Resort“ haben sich aber auch prominente Künstler wie Karl Markovics, Willi Resitarits oder bekannte Winzer und Gastronomen wie Michael Moosbrugger oder Toni Mörwald verschrieben. Stellt sich die Frage, warum gerade Global Family helfen, wenn es doch so viele andere Hilfsprojekte gibt? Winzer Willi Bründlmayer, der die Aktion in Form von flüssigen Sachspenden tatkräftig unterstützt: „Charity ist immer eine Sache des Vertrauens. Ich bin über Freunde zu diesem Projekt gekommen und sehe, dass hier die Hilfe punktgenau dort ankommt, wo sie benötigt wird. Diese Aktion ist wirklich sinnvoll!“

Aus Freude am Helfen: Inwieweit profitieren die Partner von Global Family? „Die Hoteliers und Gastronomen, die uns unterstützen, machen das völlig uneigennützig und bekommen dafür nichts bezahlt. Ihre Motivation ist die Möglichkeit, helfen zu können und etwas vom eigenen Wohlstand und der eigenen Lebensfreude an jene weiterzugeben, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Der Response unserer Partner ist extrem positiv – es macht sie einfach glücklich zu sehen, was man mit ein paar geschenkten Urlaubstagen bewirken kann. Manchmal ergeben sich aus den Urlauben auch ganz neue Perspektiven für die bedürftigen Familien. So hat zum Beispiel vor

Kurzem ein Gast einem behinderten Kind bei einem Global-Family Aufenthalt anonym eine Delfin-Therapie finanziert, weil ihn das Schicksal dieser Gäste so berührt hat. Für die Familie eine unglaubliche Erleichterung und Hilfe, mit der sie niemals gerechnet hätte.“

Wer Karl Auers Projekt näher kennenlernen und unterstützen möchte, findet weitere Informationen und Kontakte unter:

www.global-family.net

Top-Tipp für Weihnachten: Helfen und genießen mit dem 2for1-Gutscheinheft!

Ein ideales Geschenk für Weihnachten, mit dem man helfen und genießen zugleich kann: Mit dem 2for1-Gutscheinheft werden um 50 Euro auf 24 Gutscheinen dutzende sinn- und wertvolle Freizeitmöglichkeiten aus ganz Österreich und Nachbarländern angeboten und damit das Global Family Charity Resort unterstützt. Optimal genutzt, bringt das Heft dem Besitzer eine Ersparnis von über 3.000 Euro, da bei jedem Aufenthalt die Begleitperson kostenfrei dabei ist. Bestellung per Email: office@global-family.net



Es war einmal ein Traum ...

“Nehmen Sie sich die Zeit - lehnen Sie sich zurück - atmen Sie langsam tief ein und aus - stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf einer weiten Wiese, mit saftig grünem Gras und sanften Vogel-gezwitzcher - und stellen Sie sich vor Sie liegen auf einer Matratze - auf einer einzigartigen Matratze - einer Wohlfühl-Oase der Sinne - Ihr Körper ist entspannter, denn je zuvor - er tankt Kraft für Geist und Körper”

VI-Spring – „...man sagt es sei das beste Bett der Welt!“



Ihre VI-Spring Hotelpartner:

Osl Living GmbH, T +43 (0)676 506 00 64, office@osl-living.co.at, www.osl-living.co.at

Schraml Hoteltexstil GmbH, T +43 (0)5552 625 86-0, office@schraml-hoteltexstil.at,

www.schraml-hoteltexstil.at

Vi-Spring Europe

www.vispring.at

VI-SPRING
Life-Changing

hogast Symposium 2011:

360 Gastronomen und Hoteliers erfuhren die Zukunft

Bereits die 17. Auflage erlebte das hogast-Symposium am 3. und 4. Oktober in Salzburg. Die von Österreichs führender Genossenschaft für Hotellerie und Gastronomie im Rahmen ihrer alljährlichen Generalversammlung durchgeführte Veranstaltung zeichnete sich auch heuer durch Top-Referenten wie beispielsweise Michael Braungart, Matthias Horx und Ronald Barazon aus.

Als Unternehmer punkten: Michael Braungart sorgte für den nachhaltigsten Aha-Effekt. Bereits seit 1985 ist der deutsche Chemiker Professor an mehreren Universitäten und entwickelte das von Al Gore mitgetragene Cradle-to-Cradle-Design-Konzept maßgeblich mit. Ihm gelang es in einfachen Worten klar zu machen, wie man als Unternehmer wirtschaftlich und ökologisch gleichzeitig punkten kann. Seine zwei Grundthesen sind gut greifbar: „Wir sind nicht zu viele. Wir sind nur zu blöd“. Und – es gelte zwei unterschiedliche Kreisläufe zu schaffen, einen ökologischen und einen technologischen. Beim technologischen Kreislauf werde nur genützt, nicht verbraucht. Heute werde zu oft Schlechtes durch nur weniger Schlechtes ersetzt. Und manchmal nicht einmal das, etwa wenn in Autoreifen statt Asbest nun noch krebserregendere Stoffe enthalten seien. Zu häufig werde das Falsche effizienter gemacht, statt das Richtige effektiv. Auch Hotels seien davor nicht gefeit. „Die Handtuchaufkleber im Badezimmer sind Schuldmanagement. Damit sagen sie dem Gast: Es wäre besser, sie wären nicht gekommen.“ Manche Hotels wollen Bio sein und setzen auf Schafwolle. Damit der Teppich länger hält, weil eben Schafwolle dafür nicht geeignet sei, wird er mit Scotchgard versiegelt. „Die Ausgasungen sind verheerend.“ Ohnehin seien viel zu oft krebserregende Stoffe in den Zimmern, PVC trage Hauptschuld am Asthma, ein Joghurtbecher wise 127 Chemikalien auf. Dabei gebe es schon Teppichböden, welche die Luft reinigen. Oft wäre es sinnvoller, nicht auf Naturprodukte zu setzen, sondern im technischen Kreislauf schadstofffreie Produkte zu verwenden, die dann wieder recycelt und erneuert werden können. Cradle-to-Cradle empfiehlt dabei statt Kauf Miete. Eine Matratze mieten, wieder zurückgeben, sie wieder erneuern lassen. Als Beispiel bat Braungart den Präsidenten der Österreichischen Textilwirtschaft, Reinhard Backhausen, auf die Bühne. Dessen Unternehmen

bietet auch Hotels „Returnity“-Trevira-CS-Stoffe nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip an, um sie nach Ende der modischen „Laufzeit“ wieder zur Weiterverarbeitung zurückzunehmen.

Zum Ausklang malte Trendforscher Matthias Horx die Zukunft keineswegs schwarz und erfreute die Teilnehmer mit neuen Perspektiven. So sei die Zeit der absoluten Schnäppchenjagd vorbei. Es gelte, das Produkt für eine „neue Mitte“ zu finden. Diese komme nicht nur aus fernen Ländern, sondern sie entstehe auch in Europa. Für diese Gruppen, die von Horx mit leuchtenden Typisierungen von den „weiblichen Panik-Singles“ bis zu „Latte-Macchiato-Familien“ geschmückt werden, sei die entscheidende Kunst, gut mit günstig zu vereinen. Etwa durch gesteigerte Wohnqualität auf Kosten des Serviceumfangs. Jedenfalls sei Fortschritt, immer intelligent gegen die Regeln zu verstoßen. Eines werde sich dabei nie ändern: „Gute Hotels brauchen immer eine Aura, einen Spirit. Und das hängt immer mit der kommunikativen Intelligenz zusammen.“

Ausgezeichnete Auftritte: Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die begehrten Internet-Awards verliehen. Bereits 260 Betriebe



Gesamtsieger hogast internet award 2011:
v.l. Oliver Trutmann und Gudrun Trutmann-Peter, Romantik
Hotel Weisses Rössl



Sieger v.l.: Hotel Salzburger Hof, Gisela Holleis beste website, Hotel Weisses Rössl Oliver Trutmann bester Gesamtauftritt, Hotel Post Bezau, Stefan Niemeyer bester blog, Le Meridien, Philipp Höll beste facebook Seite

aus Österreich, Deutschland und Südtirol reichten ihre Webauftritte ein. So gut wie alle hatten ihre Hausaufgaben gemacht: Alle Seiten bauen sich rasant auf, sind zumindest zweisprachig, stellen das Produkt ansprechend dar. Aber dann gibt es doch noch einige, die das gewisse Extra bieten können: Sprachenvielfalt, die nicht beim zweiten Klick in eine Sackgasse führt. Zimmerdarstellungen, die keine Fragen offen lassen, und

Videoclips, die Lust auf mehr machen. Deshalb konnte die Jury auch für 2011 Sieger küren. Wobei diesmal im Rahmen der Abendveranstaltung im Kurhaus Bad Reichenhall vier Kategorien ausgezeichnet wurden. Denn längst benötigt eine erfolgreiche Internetpräsenz mehr als nur die eigene Homepage – nämlich die Integration von Social Media. Deshalb wurden auch die beste Präsenz auf Facebook sowie der Top-Blog mit

dem vom Salzburger Künstler Stephan Helmut Macala, Atelier für Bildhauerei-Design-Produktideen, geschaffenen, „vergoldeten Skulptur“ ausgezeichnet. And the winners: In der Gesamtwertung: Romantik Hotel Weißes Rössl, St. Wolfgang. In den Spezialwertungen kürte die Jury für die beste Website: Hotel Salzburger Hof, Zell am See. Bester Facebook-Auftritt: Le Meriden, Wien. Bester Blog: Kur- und Sporthotel Post, Bezaun.

Das neue SelfCookingCenter® whiteefficiency® Effizienz trifft Genuss



**Das patentierte HiDensityControl® –
Garqualität neu erfunden**

- 30% mehr Kapazität***
- 20% weniger Energieverbrauch***
- 30% schneller***

Das neue, patentierte HiDensityControl® sorgt für herausragende Garqualität und -leistung und das bei minimalem Ressourcenverbrauch. Zusätzlich sparen Sie durch kluge Mischbeschickungen erheblich an Zeit. Die Bedienung ist revolutionär einfach. Sie passt sich an und lernt ständig dazu. Das ist whiteefficiency®!

Besuchen Sie uns auf der Fachmesse „Alles für den Gast-Herbst“ 2011 in Salzburg, 05.11. - 09. 11.2011, Halle A Stand 410

www.rational-online.at

* im Vergleich zu herkömmlichen Combi-Dämpfern.



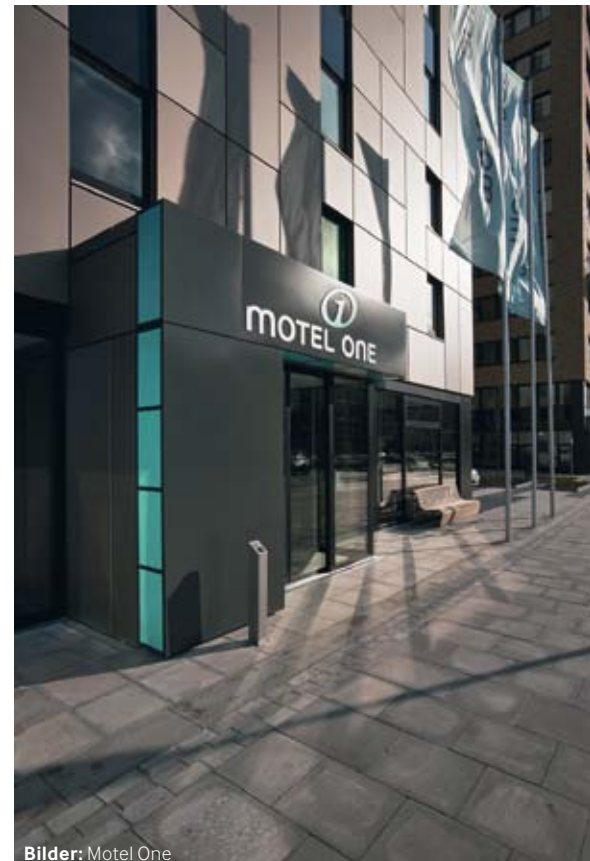


Auszeichnung für Motel One

Bereits zum dritten Mal nach 2008 und 2010 wurde Motel One im Oktober 2011 mit dem Award „Most Wanted Investment Partner“ von der Treuegast Solutions Group ausgezeichnet. Die in der internationalen Hotellerie wichtige Auszeichnung, die zum siebenten Mal vergeben wurde, bewertet die strategische Ausrichtung, die Expansionspläne und Standortstrategien von Hotelgesellschaften. Ein weiteres Kriterium ist der werthaltigste Kapazitätszuwachs durch Neubauten, bei dem Motel One mit insgesamt acht Neueröffnungen an Top-Standorten in Berlin, München, Wien, Salzburg, Essen, Saarbrücken und Stuttgart besonders überzeugen konnte.

Zusätzlich bestätigte das Münchner Unternehmen seine Top-Bewertung aus dem Vorjahr und steht damit für hohe Investitionssicherheit. Motel One ist bisher die erste und einzige Budgetkette, die mit einem Triple-A-Rating ausgezeichnet wurde, und konnte sich vor den internationalen Hotelketten Accor und Marriott positionieren. Zugleich ist die Low-Budget-De-

sign-Hotelkette die einzige Hotelgesellschaft, die den Award zum dritten Mal verliehen bekam. Das 2000 gegründete Unternehmen Motel One mit Sitz in München hat sich mit derzeit 36 Hotels, rund 7.490 Zimmern und etwa 1,6 Millionen Gästen erfolgreich als Low-Budget-Design-Hotelkette in Deutschland positioniert. Der Erfolg der Motel One Group liegt maßgeblich im Konzept „viel Design für wenig Geld“ an erstklassigen innerstädtischen Standorten zu bieten. Hohe Servicestandards, wertige Materialien und gutes Design sind die prägenden Elemente aller Motel One. Motel One erhielt in einer Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität den „Deutschen Servicepreis 2011 in der Kategorie Tourismus“ und wurde vom Online-Hotel-reservierungsservice hotel.de mit acht Häusern in den Top 10 als beliebteste Budget-Hotelkette für Geschäftsreisende in Deutschland bestätigt. Mittelfristiges Ziel ist es, das Standortnetz in den deutschen Großstädten zu verdichten und parallel dazu die Expansion in den europäischen Metropolen voranzutreiben.



Bilder: Motel One



BÜCHER

& Bestellfax

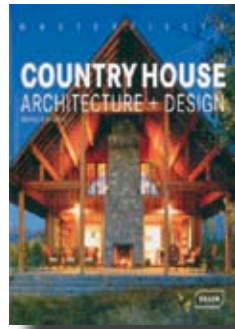


Schwarz & Weiß

Die Kombination von Schwarz und Weiß hatte schon immer etwas Dramatisches. Als traditionelle Farben der High-Society und des raffinierten Designs stehen die beiden Farbklassiker seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts für unnachahmlichen Luxus und beispiellose Eleganz. Die Kombination ist kühn, stark stilisierend und glamourös. Sie scheint kein Alter zu kennen, ganz egal, wie viele andere Farben und Farbschattierungen im sich stets wandelnden Modestrom an ihr vorbeiziehen mögen. Das Buch zeigt auf anschauliche Weise, wie Schwarz und Weiß wirkungsvoll in Architektur und Interior-Design auf der ganzen Welt eingesetzt werden, sei es in einem New Yorker Appartement, einem Landhaus in Australien, einem Feriendomizil auf den Bahamas oder in einem isländischen Hotel.

Schwarz & Weiß, Design, Ambiente, Accessoires, Janelle McCulloch, Gebunden, 256 Seiten, 442 Farbbildungen, Deutsch, 25,4 x 25,4 cm, DVA-Verlag 2011

€ 41,20
BESTELLEN



Country House Architecture + Design

Schon immer waren Landhäuser beliebte Orte des Rückzugs, der Entschleunigung und der Rückbesinnung. Auch in der heutigen Zeit ist der Trend zum Country House ungebrochen. Das bedeutet, dass neben der Umgestaltung von Bestandsbauten auch zahlreiche neue Landhäuser errichtet werden. Dieser neue Titel aus der Masterpieces-Reihe präsentiert rund 60 zeitgemäß gestaltete Beispiele, die den heutigen ästhetischen, funktionalen und ökologischen Ansprüchen gerecht werden und gleichzeitig die Einzigartigkeit des Standorts und der umgebenden Landschaft unterstreichen. Vorge stellt werden Landhäuser, die von renommierten Architekten wie von innovativen aufstrebenden Designern entworfen wurden. Alle Projekte werden anhand von Texten, Fotos und Plänen anschaulich dokumentiert.

Masterpieces: Country House Architecture + Design, Michelle Gallindo, Gebundene Ausgabe, Englisch, 304 Seiten, 24,4 x 24,4 cm, Braun Publishing 2011

€ 41,10
BESTELLEN

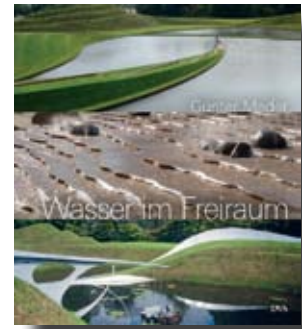


Schattengarten

Die schattigen Bereiche eines Gartens bereiten nicht selten Kopfzerbrechen. – Deshalb sollten auch Profis auf Beth Chattos Erfahrungen mit dem Problemstandort ihres eigenen berühmten Gartens zurückgreifen. Die vielfach ausgezeichnete englische Gartengestalterin erzählt von der Entstehung ihres Schattengartens, davon, wie ein ehemals trister Ort zu einem blühenden Waldgarten wurde, der zu jeder Jahreszeit voller Leben und Energie ist. Ihre außergewöhnlichen Konzepte, ihr persönlicher Stil, die detailreichen Fotografien Steven Woosters und die vielen praktischen Anregungen machen Freude und lassen den Garten mit anderen Augen betrachten. Mit praktischen Informationen und Tipps und einer Übersicht über mehr als 500 Schattenpflanzen.

Schattengarten. Die Pflanzen, die Jahreszeiten, die Stimmungen. Beth Chatto /Fotos von Steven Wooster, Gebunden, Deutsch, 256 Seiten, 245 Farbbildungen, 18,9 x 24,6 cm DVA- Verlag 2011

€ 34,99
BESTELLEN



Wasser im Freiraum

Wasser übt eine elementare, oft geradezu magische Anziehungskraft aus, es verlockt zum Spiel und ist eines der stärksten Ausdrucksmittel der Garten- und Landschaftsarchitektur. Wasser kann große Ruhe oder unbändige Kraft und Lebensfülle ausstrahlen, es kann hochschießen und herabstürzen, als glitzernder feiner Strahl, mächtiger Schwall, hell glänzender Himmelsspiegel oder dunkel bemooste Tiefe in Erscheinung treten. Für diese vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten gibt Günter Mader in systematischer Darstellung dem Planer, Ausführenden und Bauherrn Vorbilder, Anregungen sowie Hinweise für die Anwendung. Die Bandbreite der vorgestellten Projekte reicht vom kleinen Wasserbecken im Hausgarten bis zum künstlichen See in öffentlichen Anlagen, vom bescheidenen Brunnen im Gemüsegarten bis zum spektakulären Wasserspiel im urbanen Umfeld.

Wasser im Freiraum. Element der Garten- und Landschaftsgestaltung. Günter Mader, Gebunden, 136 Seiten, ca. 150 Farbbildungen und 80 Zeichnungen, 25 x 28 cm, DVA-Verlag 2011

€ 72,00
BESTELLEN



Bitte diese Seite kopieren, Buch ankreuzen und senden an:
Laser Verlag GmbH, 2380 Perchtoldsdorf,
Hochstraße 103
T +43 (0)1 869 58 29, F +43 (0)1 869 58 29-20
marion.allinger@laserverlag.at, www.hotelstyle.at.
Bestellte Bücher können nicht wieder retourniert werden.
Preisangaben inklusive Versandkosten.
(BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN – FAXTAUGLICH AUSFÜLLEN)

Name: _____

Firma + Beruf: _____

Straße: _____

Postleitzahl + Ort: _____

Tel./Fax: _____

fatboy®

the original

Wenn Ihren Gästen
beim Après-Ski plötzlich
warm wird...



...dann liegt es vielleicht an einem Fatboy® Buggle-up

designpoint 13

laser business GmbH
Hochstr. 13, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. & Fax: +43 (0)1 244 07 76
Mobil: +43 (0)664 30 32 099
E-Mail: laser@laser-business.at
www.designpoint13.at

design point **13**
arts & interiors

www.designpoint13.at



IRIS PORSCHE HOTEL & RESTAURANT

Mondsee Hideaway



IRIS PORSCHE HOTEL

Marktplatz 1, 5310 Mondsee | *Telefon* +43 6232 2237 | *E-Mail* reservierung@irisporsche.at
www.irisporsche.at

*Besuchen Sie uns auch im exklusiven Rahmen der Luxury Please 2011 in der Wiener Hofburg
www.luxuryplease.com*



www.purpur-communication.com

Das *IRIS PORSCHE* Hotel *Ein 5-Sterne-Haus mit Exklusivität und Stil am Mondsee.*

Iris Porsche hat unweit des idyllischen Mondsees ihre eigenen Vorstellungen von einem malerischen Urlaubsrefugium in die Realität umgesetzt. Die Adresse Marktplatz 1 gibt die Richtung vor. Das alte Gasthaus wurde mit viel Gespür für Details und dem historischen Rahmen zu einem 5-Sterne-Hotel voll Stil und Komfort ausgebaut. Das Iris Porsche Hotel & Restaurant ist ein sehr persönlich geführtes Haus mit nur vierzehn Zimmern, die den Gästen jeden erdenklichen Luxus bieten. Ein kleines Refugium und Geheimtipp für unvergessliche Tage – exklusiver Service, höchster Komfort und außergewöhnliches Design.

Das Wohnen in den vierzehn Zimmern und Suiten des Iris Porsche Hotels gleicht dem Eintauchen in eine andere Welt. Modernste Ausstattung und große Fensterfronten bieten den Gästen viel Platz zum Erholen. In den exklusiven, geräumigen Badezimmern – alle mit Badewanne und Dampfbad oder Sauna ausgestattet – stehen Kosmetikprodukte von Piroche Cosmétiques zur Verfügung. Entdecken Sie weiters den Wellness Bereich mit zwei Saunen, Dampfbad, Rasulbad und Infrarotkabine und schenken Sie sich gefühlvoll Freiheit und Entspannung.

Landleben und Design, traditionelle Salzkammergut-Gastlichkeit, perfektes Service und zeitgemäße Küche verbinden sich im Iris Porsche Hotel & Restaurant auf besonders gelungene Weise. Küchenchef Joachim Windhager setzt den Schwerpunkt auf Spezialitäten aus regionalen Produkten, weiß aber natürlich auch raffinierte Köstlichkeiten aus aller Welt zu inszenieren. Alle Aufmerksamkeit ist im Iris Porsche Hotel & Restaurant auf einen genussvollen Aufenthalt der Gäste gerichtet. Da liegt es auf der Hand, dass auch die Gaumenfreuden halten, was sie versprechen. Am offenen Kamin im Restaurant oder im Gastgarten auf dem Marktplatz finden beste regionale Erzeugnisse sowie internationale Edelprodukte eine raffinierte Vollendung. Beim reichhaltigen Frühstück werden Fruchtsäfte und Speisen à la minute serviert, um höchste Qualität zu garantieren. Edle Tropfen österreichischer Winzer und internationale Spitzenweine werden vom Sommelier des Hauses kredenzt. Ein exklusiver Treffpunkt zum Verkosten und Gustieren, für einen Aperitif oder Digestif ist die Weinbar im Iris Porsche.

IRIS PORSCHE

Die Inhaberin des First-Class Hotels steht mit Ihrem Namen für Präzision, höchste Qualität und außergewöhnliches Design.

WOLFGANG BIRKLBAUER

Unter der Führung des Gastgebers Wolfgang Birkbauer darf jeder Gast einen einzigartigen und exklusiven Aufenthalt spürbar erleben.



Sonderthema

„Alles für den Gast“ – Herbst 2011



„Alles für den Gast“ – Herbst 2011 Salzburg: Größter Branchenauftritt im gesamten Alpen-Donau-Adria-Raum

Die „Alles für den Gast“ in Salzburg erweist sich als umfassendste und damit bedeutendste Fachmesse für die Gastronomie und Hotellerie im Alpen-Donau-Adria-Raum. Gleichzeitig füllt sie Jahr für Jahr das Messezentrum Salzburg inklusive SalzburgArena bis auf den letzten Quadratmeter.

Größter Marktplatz für Gastronomen und Hoteliers: Mit rund 700 Ausstellern aus dem In- und Ausland ist die „Alles für den Gast – Herbst“ der größte Branchen-Marktplatz für rund 45.000 Fachbesucher aus Österreich und den angrenzenden Nachbarländern. Wie bereits in den vergangenen Jahren waren sämtliche zehn zur Verfügung stehenden Hallen plus SalzburgArena auch für die diesjährige Veranstaltung von 5. bis 9. November schon unmittelbar nach der Ausschreibung restlos ausgebucht. Gesprächsstoff Nummer eins neben dem umfassenden Angebot ist die neue Großhalle 10, die als Ersatz für die alten Hallen 10 bis 15 ihr Pre-Opening erlebt. Nach nur sieben Monaten Bauzeit stellt sich die 15.355 Quadratmeter große, auf bis zu neun Bereiche teilbare Multifunktionshalle erstmals einem großen Publikum vor. Sie war mit einem Investitionsvolumen von 34 Mio. Euro das größte

Bauvorhaben in Salzburg im Jahr 2011 und eine besondere Herausforderung in der Messeplanung. „Die größte Aufgabe bestand darin, aus sechs einzelnen Hallen eine einzige stimmige zu machen und dabei allen Ausstellerbedürfnissen gerecht zu werden“, meint Messeleiter Arne Petersen. Insgesamt mussten für rund 240 Firmen neue Standplätze gefunden werden, zum Teil über Jahre und Jahrzehnte gewachsene Nachbarschaftsbeziehungen berücksichtigt und neue Aussteller integriert

werden. „Wir haben ein sehr positives Echo vonseiten unserer Aussteller erhalten, vor allem weil die neue Halle eine wesentlich bessere Infrastruktur zu bieten hat“, ergänzt Petersen. Die moderne Klima- und Lüftungstechnik, breitere Gänge, WC-Anlagen in ausreichender Menge, optimierte Orientierungsmöglichkeiten und eine insgesamt luftigere Atmosphäre sind die wichtigsten Pluspunkte, die Ausstellern und Besuchern gleichermaßen zugutekommen.



Sonderthema

„Alles für den Gast“ – Herbst 2011



Social Media Conference Day & Rundum-Besucherservice: Was sich im Vorjahr bestens bewährt hat, wird heuer fortgesetzt bzw. ausgebaut. So ist aus dem „Social Media Day“ ein „Social Media Conference Day“, ein ganztägiges Konferenzprogramm mit namhaften Referenten, geworden. Neben den stets aktuellen Themen rund um die Nutzung von Facebook, Twitter & Co. für die Gastronomie und Hotellerie gibt es Schwerpunkte zu rechtlichen Aspekten, Mobilität und Interaktivität und dem Einsatz von Instrumenten wie Google. Das Programm ist jeweils als Halbtages- oder Ganztagesveranstaltung zu buchen. An Parkmöglichkeiten stehen den Fachbesuchern neben den Parkplätzen am Messegelände in bewährter Weise auch die Parkplätze beim EM-Stadion in Salzburg-Kleßheim mit zusätzlich rund 2.200 Stellplätzen zur Verfügung. Von dort bringt ein permanent verkehrender, kostenloser Bus-Shuttle-Dienst die Besucher direkt zu den Eingangstoren des nur wenige hundert Meter entfernten Messezentrum Salzburg. Alle Informationen zur „Alles für den Gast – Herbst“ stets aktuell unter www.gastmesse.at.



Easy Drain[®] Modulo

Erlebnis-Raum-Bad Am Steinbach 5 A-5221 Lochen
T 07745/8416 M. 0664/230 72 88
easydrain@aon.at www.easydrain.at

aqua-therm
INTERNATIONAL

Aquatherm Wien
24 bis 27 Januar 2012
Halle B / Stand 0301

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **ESS**

► Zimmersafes ► Minibars



Modernste Peltier-Technik
absolut niedriger
Energieverbrauch!
Nur 0,6 kWh/24h

- lautlos
- vibrationsfrei
- ohne Ammoniak

- Depositresore
- Backoffice-Tresore
- Gästemietfachanlagen
- Feuerfeste Dokumenten-/Datensafes



ALLES FÜR DEN[®]
GAST

HERBST

05.-09.11.2011

*Besuchen Sie uns auf der Messe oder
fordern Sie unseren Hotelkatalog an*
Halle 09 Stand 208
info@hotelsafes.de

HARTMANN
TRESORE AG



www.hotelsafes.de

HARTMANN TRESORE AG · Hohenstaufenring 48-54 · D-50674 Köln · Telefon + 49 221- 8 20 18 21



Hotelbäder perfekt in Szene gesetzt

Der Wohlfühlfaktor in Hotelbädern steigt. War es früher dem Gast nur wichtig, ein sauberes Bad vorzufinden, steigen heute die Anforderungen: Das Bad soll zum Entspannen, zur schnellen Dusche, als Pflegebereich und zum Wohlfühlen dienen. Dabei darf auch das Auge nicht zu kurz kommen. – Edle Materialien und hochwertige Einrichtung, gute Beleuchtung und Musikuntermalung sorgen für die richtige Stimmung im Bad.

Breite Palette für höchste Hygiene: Funktionalität, Komfort und Design müssen also zusammenspielen, um den anspruchsvollen Gast von heute zufriedenzustellen. In diese Kerbe schlägt Geberit mit seinem Angebot an funktioneller Sanitärtechnik für das Hotelbad, die Komfort mit ansprechendem Design verbindet. Die Palette reicht von Geberit AquaClean, dem WC mit integrierter Duschfunktion bis hin zu DuoFresh, dem WC-System mit Geruchsabsaugung für angenehm saubere Luft.

Wie frisch geduscht: Geberit AquaClean ist die innovative Toilette, die für jeden Hotelier ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Die Vorteile für die Hotellerie liegen auf der Hand: Das Modell ist nicht nur einfach zu reinigen, es reduziert auch den Toilettenpapierverbrauch und mindert daher die Gefahr von Rohrverstopfungen. Geberit AquaClean ist zudem durch

die Einsparung eines Bidets eine platzsparende Lösung und schafft eine zusätzliche Spa-Einrichtung im privaten Gästezimmer.

Geberit AquaClean reinigt auf Knopfdruck mit einem warmen und weichen Wasserstrahl und sorgt für ein frisches und gepflegtes Gefühl – und somit für mehr Wohlbefinden am stillen Örtchen und danach. – Ein Gefühl wie frisch geduscht!

Ideal ergänzt: Geberit bietet ein speziell für die Bedürfnisse der Hotellerie abgestimmtes Modell – Geberit AquaClean 8000. Durch seine einfache Bedienung und den geringen Reinigungsaufwand ist diese wandhängende WC-Kompletanlage optimal für die Erfordernisse im Hotelgewerbe geeignet. Geberit DuoFresh stellt eine perfekte Ergänzung zum Geberit AquaClean 8000 dar. Das Sanitärsystem macht die Hoteltoilette zur Frischluftoase. Geberit DuoFresh entfernt störende Gerüche direkt aus der WC-Schüssel und funktioniert dank Aktivkohlefilter unabhängig von der Raumlüftung oder der Zufuhr von Außenluft. Geberit DuoFresh ist ein funktionales, kostengünstiges Element und eine attraktive Lösung für jedes Hotel.

Fazit: Ein Hotelbad mit einer innovativen Ausstattung, wie zum Beispiel Geberit AquaClean, wird den anspruchsvollen Gast immer wieder begeistern!



ODÖRFER wird gemeinsam mit Geberit AquaClean auf der „Alles für den Gast“-Herbst, vom 5. bis 9. Nov. 2011, **Halle 10 auf Stand 422**, ausstellen.

Geberit Vertriebs GmbH & Co KG

Geberit AquaClean Lounge,
Argentinier Straße 29, 1040 Wien,
T 01/ 577 11 77;
www.i-love-water.at;
www.geberit.at

Traditionell, bodenständig, gemütlich

Das Gebäude des Goldenen Adlers wurde bereits 1664 erbaut und seit 1930 als Wirtshaus betrieben. Behutsam und verantwortungsbewusst gegenüber der Bausubstanz entschlossen sich die Inhaber zu einem modernen Neubau und beauftragten Voglauer hotel concept mit der kompletten Ausstattung der 39 Zimmer – von Möbeln, Sitzmöbeln, Beleuchtung und Vorhängen bis hin zu Böden. Die Räumlichkeiten präsentieren sich nun in einem harmonischen geradlinigen Ambiente, das durch natürliche Materialien wie Wildeiche und Astlärche in Kombination mit warmen Farben besticht. Interessantes Highlight: Das Hauswappen wurde in manchen Bett-Kopfhauptern eingestickt.

„Alles für den Gast“, **Halle 08, Stand 310**

Voglauer Möbelwerk

Gschwandtner & Zwilling GmbH & Co KG
T +43 6243 2700-267
hotelconcept@voglauer.com
www.voglauer.com



SCHULTHESS SPIRIT ProLine

Die neue professionelle und innovative
Waschautomaten und Trockner Baureihe
von SCHULTHESS



- 5 professionelle Waschautomaten WEI 9080 / WEI 9100 / WEI 9120
- Jetzt NEU auch als 13 und 16 kg Waschautomaten WEI 9130 / WEI 9160
- 2 professionelle Wäschetrockner TRI 9250 / TRI 9375
- Für maximale Auslastung von **8 kg bis 16 kg** im gewerblichen Einsatz
- Hydrodynamische Flottenumwälzung – sparsam, effizient & umweltschonend (WEI)
- Schontrommel mit Feinstperforation (WEI)
- nochmals reduzierter Wasser- & Stromverbrauch (WEI)
- größere Einfüllöffnung – 40 % bei WEI und 50 % bei TRI
- All-in-one = Trocknen und Nassreinigen im gleichen Gerät (TRI)
- WarmUp-Air System (TRI)
- Diagonal-Luftführung (TRI) in der Trommel mit radialen Luftein- / -austritt



SCHULTHESS
WÄSCHEPFLEGE MIT KOMPETENZ

Schulthess Maschinen GmbH, A-1130 Wien, Hetzendorfer Str. 191
Telefon: 01-803 98 00-20, Fax: 01-803 98 00-30

E-Mail: verkauf@schulthess.at Homepage: www.schulthess.at



**CONCEPT
& STYLING**
GMBH

GASTRONOMIEBEDARF

Besteck-Poliermaschinen für Profis

- TOP Preis-Leistungsverhältnis
- besonders leicht, leise und laufruhig
- erstklassige Qualität und Verarbeitung
(z.B. keine scharfen Kanten, alle Bleche gebördelt)
- geringer Energieverbrauch
- 2 Jahre Herstellergarantie
- 24h Austauschservice
- alle Ersatzteile vorrätig
- **Granulat-Versand**

Besuchen Sie uns:
GAST Salzburg
Halle 8, Stand 403

Exklusiv-Werksvertretung für
Besteckpoliermaschinen
in Deutschland, Schweiz und Österreich



Vereinbaren Sie
eine kostenlose
Probestellung!

Besteck-
Poliermaschine
X7000 de luxe



Concept & Styling GmbH
Richard-Kirchner-Str. 19b
D-34537 Bad Wildungen
Tel. +49 (0) 56 21 - 96 95 69
Fax +49 (0) 56 21 - 96 95 79
info@concept-styling.de
www.concept-styling.de

Sonderthema

„Alles für den Gast“ – Herbst 2011



Living Square



Living Square

Sanitärkeramik aus Österreich für Hotel und Restaurant

Laufen präsentiert von 5. bis 9. November auf der „Alles für den Gast“ in Salzburg die neuesten Keramik-Serien für das Hotelbad und die Gastronomie. Das Badezimmer im Hotel oder das Gäste-WC im Restaurant gilt heute als Visitenkarte. Die in Österreich gefertigten Serien „Living Square“ und „Palace“ garantieren elegante Lösungen mit höchster Qualität.

Living Square: Die perfekte Lösung für das Hotelbad

Laufen geht mit Living Square wieder einmal an die Grenzen des keramisch Machbaren. Der extrem flache Waschtisch schwebt mit seinen ebenen Flächen und definierten Kanten förmlich vor der Wand. Das Design stammt von Andreas Dimitriadis (Platinumdesign). Die neuen Waschtische sind in Weiß oder Schwarz glänzend und in den Breiten 1.300 und 1.800 mm erhältlich. Der 1.800 mm breite Waschtisch kann optional mit zwei Armaturen zum Doppelwaschtisch gerüstet werden. Darüber hinaus sind die Waschtische hoch funktionell: Sie sind reinigungsfreundlich, bieten viel Stellfläche, um notwendige Utensilien übersichtlich zu platzieren, und auf Wunsch auch Platz für einen integrierten Seifenspender. Praktisch ist auch die breite, verchromte Handtuchreling, die unter dem Waschtisch angebracht werden kann. Die Waschtische können mit den designverwandten WCs und Bidets von Living sowie mit einer neuen keramischen Ablage kombiniert werden. Begleitend präsentiert Laufen ein Unterbaumöbel aus pulverbeschichtetem

Aluminium, das speziell auf die Bedürfnisse von Hotels abgestimmt ist. Das Möbel wird wie die Keramik in Österreich gefertigt und entspricht den höchsten Qualitätsstandards.

Neues Design für Palace: Der Waschtisch-Klassiker von Laufen

Palace von Laufen ist ein echter Waschtisch-Klassiker, der wegen seines klaren Designs und der Möglichkeit, ihn auf Maß zu schneiden, in jeden Badgrundriss passt: Ideal für Hotelbäder, wo Bauherr oder Architekt auf den authentischen Keramik-Charakter Wert legen.

Das Kernkonzept von Palace wurde überarbeitet, in eine zeitgemäße Formensprache übertragen und um zusätzliche Waschtische, WCs, Bidets und Accessoires erweitert. Die eindrucksvoll großen Waschtische sind in vier Breiten erhältlich – in den beiden größten Varianten auch als Doppelwaschtisch. Alle haben ein großzügiges Becken, das ansatzlos in die Ablagefläche übergeht. Optional erhältlich sind eine elegante Handtuchreling oder ein integrierter Seifenspender. Speziell für Hotels und Gastronomie hat Laufen neue leicht zu reinigende Keramikablagen in passenden Abmessungen entwickelt.

Keramische Ablage

Ideal für die Waschplatz-Lösung im Hotel: Die Waschtische von Living Square und Palace können mit der neuen keramischen Ablage von Laufen kombiniert werden. In mehreren Breiten von 900 bis 1.800 mm sorgt die Ablage

für jede Menge einfach zu reinigende Stellfläche unterhalb des Waschtisches.

Schneidbare Keramik

Die Living-Square-Waschtische, die großen Palace-Waschtische und die keramischen Ablageflächen sind ab Werk schneidbar: Die spezifische Konstruktion erlaubt eine präzise Maßfertigung und seine Einpassung in Möbel oder komplizierte Grundrisse. Selbst schräge Schnitte sind möglich.

LAUFEN Austria auf der „Alles für den Gast“ in Salzburg, Halle 10, Stand 322



Palace

Laufen Austria AG

T +43 (0)2746 6060-0
F +43 (0)2746 6060-380
office.wi@at.laufen.com
www.laufen.co.at

Freiluftgenuss bei jedem Wetter

Meissl bietet die perfekte Kombination von Freiluftgenuss und gastronomischem Angebot – und das bei jedem Wetter. So zeichnen sich auch die Großschirme durch ihre besondere Verwendungsvielfalt aus: Individuelle Sonderformate und praktisches Zubehör wie einhängbare Regenrinnen bieten sichere Gewähr für eine optimale Lösung. Sehenswertes Referenzbeispiel: Das Outlet-Center der McArthur-Glen Gruppe in Parndorf – bekannt für Shopping-Erlebnisse, aber auch ein Reich der Genüsse. Die Kioske bestechen mit mediterranen Bistrokonzepten, Suppen, Salaten und Antipasti, ein Hochgenuss im Freien nach einer anstrengenden Einkaufstour. Meissl fertigte hier sechs Sonderschirme der Type MV, perfekt angepasst und somit ein markanter Treffpunkt und dauerhafter Umsatzbringer zugleich.

Nähere Informationen auf der „Alles für den Gast“ in Salzburg vom 05. bis 09. 11.
Halle 10, Stand Nummer 0209



Schirmbar und Wetterschutzkonzepte

Schlosserei J. Meissl GmbH.

T + 43 6462-2510-0

schirmbar@meissl.com

www.meissl.com

++



- + Audio-/Videotechnik
- + Automatiktüren
- + Brandmeldetechnik
- + Elektrotechnik
- + Hotel-EDV
- + Kassen-/Schanksysteme
- + Sicherheitstechnik
- + Sprach-/Datenkommunikation



Gesamtlösungen aus einer Hand

fiegl + spielberger

Fiegl+Spielberger GmbH • Langer Weg 28 • A-6020 Innsbruck
Tel. +43-(0)512-3333-0 • Fax +43-(0)512-3333-37 • www.fiegl.co.at

Sonderthema

„Alles für den Gast“ – Herbst 2011

Mehr Sicherheit und Komfort

Die Hartmann Tresore AG gehört zu den führenden Anbietern von Hoteltresoren und Minibars in Europa. Auf der Messe „Alles für den Gast“ in Salzburg präsentiert das Unternehmen seine Produkte für Hotellerie und Gastronomie, z. B. Minibars mit Peltier-Kühlung. Diese sind besonders energiesparend und laufen völlig geräuschlos und vibrationsfrei. Gleichzeitig sind sie verschleißfrei, langlebig und erfordern keinerlei Wartung. Als einfach und intuitiv zu bedienen sowie zuverlässig und störungsfrei im Betrieb erweisen sich auch Hartmann-Zimmersafes. Sie sind in zahlreichen Größen, Ausstattungs- und Verschlussvarianten erhältlich. Viele Modelle verfügen serienmäßig über eine LED-Beleuchtung und eine Steckdose zum Laden von Notebook oder Mobiltelefon und besitzen eine Notöffnungs- und Auditfunktion zum Auslesen der Öffnungs- und Schließvorgänge. Darüber hinaus gehören unter anderem Deposittresore, Schließfachanlagen, Schlüsseltresore sowie Backoffice-Tresore zum Angebot. Gerne stehen die Experten des Unternehmens für eine Beratung auf der „Alles für den Gast“ in Salzburg zur Verfügung.

Halle 09, Stand 208

HARTMANN TRESORE AG

T +49 221 82018-21

info@hotelsafes.de

www.hotelsafes.de



Sicherheitstechnik aus einer Hand

Zutrittssystem, Alarmanlage, Brandmeldetechnik, Fluchtwegssicherung oder zentrale Gebäudeleittechnik: All diese komplexen Systeme in Einklang zu bringen, ist nicht immer leicht. Schwierige Schnittstellen, unterschiedlichste Ansprechpartner und Interessen können eine Konzeption kompliziert machen.

Fiegl + Spielberger bietet alles aus einer Hand: Ein Systemhaus – ein Ansprechpartner – eine kompetente und umfassende Lösung. Die jahrzehntelange Erfahrung des Unternehmens in der Planung und Ausführung sicherheitstechnischer Anlagen und ein exzellenter Kundendienst sind der beste Garant für eine kostengünstige und anwendungsfreundliche Absicherung jedes Betriebes.

Halle 10, Stand 0824

Fiegl + Spielberger GmbH

T + 43 512 3333

info@fiegl.co.at

www.fiegl.co.at



Hygienisch, sauber und günstig waschen

Saubere und gepflegte Textilien sind die beste Visitenkarte von Hotels und Gastronomie-Betrieben. Entsprechend hoch sind die Anforderungen, die an die Reinigungsgeräte und -verfahren gestellt werden. Schulthess, eine der führenden Marken bei den professionellen Wäschereimaschinen in Österreich, präsentiert innovative Geräte der Extraklasse. Dahinter steht eine Qualitätsphilosophie, die über alle Ebenen hinweg auf höchste Zuverlässigkeit und Langlebigkeit ausgerichtet ist. Neben hochwertigen Waschmaschinen und Wäschetrocknern bietet das Unternehmen zudem überzeugende Lösungen für die professionelle Weiterverarbeitung (Mangeln, Bügelsysteme, Transport, Aufbewahrung) an. Ebenso gehört die Unterstützung mit diversen Beratungsleistungen zum Service: Von der kostenlosen Wirtschaftlichkeitsberechnung der Wäscherei über die bauliche Detailplanung bis zur Optimierung der betrieblichen Abläufe, wie beispielsweise mit einer Inhouse-Wäscherei. Weitere Informationen vor Ort auf der GAST Salzburg.

Halle 10, Stand 0105

Schulthess Maschinen GmbH

T +43 1 8039800

info@schulthess.at

www.schulthess.at

Beim Trocknen effizient sparen

Professionelle Trockner benötigen eine Menge Energie, um Wasser aus der feuchten Wäsche zu verdampfen, und sie gehören damit zu den großen Energieverbrauchern in Hotel-Wäschereien. Die neuen Miele Wärmepumpentrockner PT 8257 WP und PT 8337 WP mit 10 bis 16 kg Füllgewicht reduzieren den Stromverbrauch um ca. 60 Prozent und benötigen zudem einen nur geringen Anschlusswert. Weiters ist für diese Geräte keine Abluftleitung erforderlich. In 10 Jahren werden deshalb mit dem Modell PT 8257 WP € 11.340 Energiekosten gespart. Nähere Informationen zum Thema Trockner mit Wärmepumpentechnologie sowie zur individuellen Berechnung von Einsparungsmöglichkeiten erhalten Sie direkt bei Miele Professional auf der Messe „Alles für den Gast“.

Halle 06, Stand 311

Miele Gesellschaft m.b.H.

Vertrieb Professional

Mielestr. 1, 5071 Wals

T 050 800 420

vertrieb-professional@miele.at

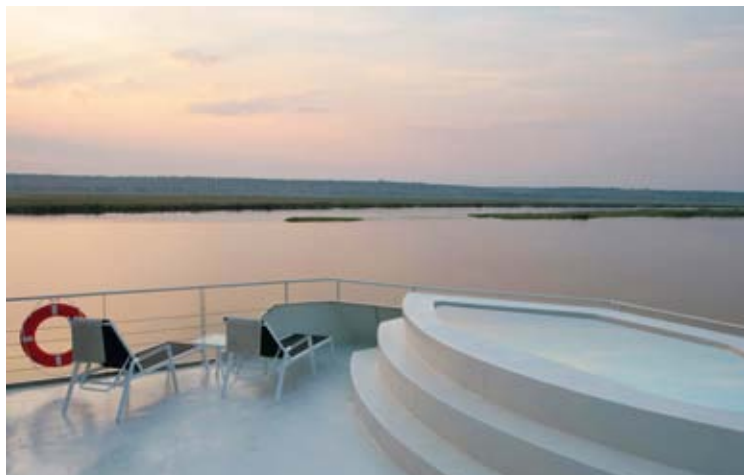
www.miele-professional.at



Zambezi Queen



Bilder: Mantis / Zambezi Queen



Designschiff auf 5-Sterne-Fahrt

Die im Jahr 2000 gegründete Mantis-Gruppe mit Hauptsitz in Port Elizabeth, Südafrika, bietet weltweit 5-Sterne-Boutique-Hotels, Wildreservate & Eco Lodges. Die Philosophie der Hotelgruppe basiert auf Nachhaltigkeit und dem verantwortungsbewussten und ökologischen Umgang mit Tourismus, weshalb sie bereits mehrfach mit verschiedenen internationalen Awards ausgezeichnet wurde.

Sich an Bord eines 5-Sterne-Luxus-Schiffes verwöhnen lassen und dabei die vielfältige Tierwelt und wunderschöne Landschaft Afrikas erleben – auch diesen Traum lässt Mantis nun in Erfüllung gehen. Gäste des 45 Meter langen Boutique-Hotel-Schiffs „Zambezi Queen“ können die facettenreiche Vegetation und Fauna des Botswana's Chobe Nationalparks bewundern und beobachten. Die Zambezi Queen fährt entlang der Küste des bekannten Chobe Rivers und ist nur wenige Kilometer von der Grenze gelegen, an der sich vier afrikanische Länder schneiden: Botswana, Namibia, Zambia und Zimbabwe. Das Luxusship bietet 14 Suiten,

davon vier Komfortsuiten. Alle verfügen wahlweise über ein Kingsize- oder Doppelbett, über einen Balkon mit Sicht- und Moskitoschutz sowie ein Sonnensegel. Die Zimmereinrichtungen und Möbel sind aus feinsten Stoffen und hochwertigen Materialien gefertigt und überzeugen durch ihren puristischen Stil mit afrikanischen Elementen. Insgesamt verfügt das Designschiff über drei Decks: Auf dem ersten Deck befindet sich eine klimatisierte Lounge mit eigener Bibliothek. Der Rest der ersten sowie die gesamte zweite Schiffsebene beherbergt die 14 Luxus-Suiten. Die dritte Ebene lädt hingegen zum Verweilen, Speisen und zur Unterhaltung ein.

Sie verfügt über eine Open-Air-Lounge mit Teleskop, eine Bar, ein Restaurant und einen Pool. Um auch bei diesem Objekt dem Thema nachhaltigen Tourismus gerecht zu werden, wurde das Schiff entsprechend auf- und umgerüstet. Eine Solaranlage versorgt es mit Strom, große Tankbehälter speichern das Abwasser, und ein spezieller Fahrmotor schont die Natur in seichten Gewässern. Alle Duschen und Wasserhähne verfügen zudem über die neuesten Wasser-Spar-Technologien. Außerdem ermöglicht ein akustisch gedrosselter und lichtgedimmter Nachtfahrmodus den Schiffsgästen beste Erholung auch bei Nacht. (gg)

